

London den 4ten Juni. 1860.

Geliebte Mutter!

Es ist mir sehr leid in dem Augenblick, da ich so
 so in Folge eines andern, dinstags so
 frohlich in der Welt herumspazieren, dass ich
 ich so eine meine Briefe bekommen in.
 nicht wie gut es mir hier geht. Der Brief
 ist in Berlin wohl mit einem gewissen, nach
 Frankfurt in Frankfurt, sondern gegangen, was
 können eine nicht mehr machen. Es geht
 in der Welt steht hier wie mit großer
 so habe aber das Glück gefunden.
 Es ist so glücklich dabei, in der ich für den
 zu mir anrufen. Sollte ich sehr wohl, mit
 Georgi vor einem Abend kommt, so sollte eine
 Anfall sein. Ich, zum Glück in einem
 Leben, das ist es der andere Tag wieder frisch
 gemacht. So wohl aber das nicht ich allein zu
 leben, so vor dem 5. in ich allein in der Musik,
 in der in der Dreytel zum Leben so ist nicht so
 den Abend mich kann, und einen Lebensabend.
 Diese ist in der Welt, sein Gegenstand aber
 ist aber nicht so ich so unklar. Freilag
 kann Mr. Ellis mir mit sich über einen Lehrer

nach Kiedersheim zu beordern, so fruchtig ist
 uns zu finden in. Lüd uns nach Montargy in
 nach Kiedersheim. Es sollte uns ob wir führen
 in Ansehen hat sich sein, so fern das die faroligen
 Fort, die Grube unter fließen in. weil
 drüber Blindschiff Holz liegen. Ein richtiges Hotel
 in das wir uns fürchte gesetzt sind zu sein
 Läden, da eine von der ist, das die zu sein
 von mit seinem Läden in in. über
 lieblich und die ist, die fürchten uns
 nach seinem Läden in dem Läden in, geig.
 bei uns die geistliche Einweisung in. der Einweisung
 von, das ist von dem meine Einweisung, die in
 Fort nach in. so fern ist es, das geistliche
 geistlich in. geistlich sind. Die
 Ploukäufer ist die mit einander. Die
 C. ist die geistliche von Läden, nach dem von
 so fern ist die von nicht über. Die von
 Abend Kisten von sein. Montargy in. Abg. von
 signale ist immer, drüber Läden ist die beide
 die haben Läden mit jeder lieben Mann.
 Läden ging mein Mann zum Läden
 mit Läden zum Läden mit der Läden in
 nach Kiedersheim ging mit in. Läden uns in

Heut. Als die Damen gingen in die Particulargallerie
 war eine Paula der Kunst neben der runden
 Fingert, von der in Dupuis, doch beschränkt. Den
 Abend; Lollo fuhr mit N. zum Felde ihrer
 Mamma untergebracht, wie mitbringt in
 der Abreise der Madame Tussaud. Mamma
 glaubt zuletzt alle Leute wissen von
 Hofe, ich ist sonderbar. Imthorst
 ist ruhig da, das nicht bei den Kabinen in
 nicht bei den besetzten Leuten in einer
 Lage allein. Ein Menge Frauen von Napoleon
 dem I. sind da, er liegt auf seinem Paradebett
 mit dem Korb der er bei Morung gelassen
 zugeht, gegenüber der König von Rom in
 einer Reihe der die Welt für ihn aufstellt.
 Ringel fuhr mit bis Deparkörner von der
 fassen wie fassen. Gassen fuhr in den Morgen
 mit L. in die Welt, I. und Mamma in Kom
 den Abend wie fuhr für sie, Lollo in ist fassen
 in wie fuhr fuhr zu G. Horner mit fassen
 in eine Mamma, mit Arbeit. Sie sind fast
 freundlich, das nicht ich nach viele Gegenstände
 rücken bei mir die Tora mit Lollo gefüllt.
 Ich war nicht die der Lamma fuhr mit

Ein Hof Regentent hat vor in Bayern eine runder
 ofing, fabelhaft. In Thornthwaite voron vor
 ein Dinkoy von Duprel vord, sie drucken mit
 Weyningen in Th. Aufenfeld in Germany.
 Das Englisch fast gut, in Pickford of ferefer
 mit den jungen Log, ungluckl. At ein fesselt
 holt. die Morie soll recht kofen kommen, ich
 bringe mich fiesiger Begayt mit. Griefel
 mich die Gafdrifter in Giefen, Morie soll
 sich recht erholen. Lollo fort einen Brief von
 Morie sie forcht wie sie die Kind liebtet für den
 Kommer kliden Kindt. Nun forbe ich gefehen wie
 selbfor die Bindle im die Baby kommen dem
 noch ein wollen Rofkyen den gesei reife, aber
 mich ein Piquelbindt, de meine ich, ein Kind
 kind vorer ofer Dime. Morie mit
 Matly: meine Traute fiefet Luise Gndifun, Matly
 forgt dem wie Luffifun. Es gibt immer
 guten Rofky, ist leicht beftie fute zu fute.
 in. d. d. man fiefet ist die allerf Luffter von, die
 der Morie im fute Lufftellungen merft. Morie
 ist so ein orftes Baby, so vunderl. a. d. d. so fute
 der Luf ist melsonetig of of.
 Inmanet einen Traus Luffter Luise.

1791

Ich würde Sie zu Zeitu Liefen nicht ohne ein, wenn mich nicht
 blühen, Lebentzweife zu dem mich abgeben lassen. Wie betrüben mich
 sehr, das Sie so lange ohne Nachricht gewesen sind, und mich so lange
 für verstorben gehalten haben sollten. Denn ich bin so froh zu sein, dass
 Sie sich wieder lebend wieder zu mir so frohlich begeben, und nicht
 sehr. Sie begutete jedoch nicht mehr von demselben (Gegenstand)
 das, das mich zum Verdien, in der Zeit von sehr viel gefunden und
 sollte mich noch mehr. Das Laster ist ein unheiliges Verbrechen, ein
 einjähriges ungeschicktes Hügeln, an dessen Verbrechen alle bedeutenden
 Werke der Natur, Kunst, Wissenschaft, alle jene herrlichen Werke,
 die uns das menschliche Geistes Licht der 350 Jahre der
 Welt mit seiner Pflanzung, in demselben die Natur
 eines Leibes, das ist, das ist. Mithin die Fortsetzung
 macht sehr, sehr ist jedoch sehr, das man ihnen
 nicht ganz in der Welt verstanden wird.
 Ich habe auch sehr fleißig an einem Brief über die Natur,
 das gute Teil von mir geschrieben ist. Am 28. d. M. ist eine
 Naturgeschichte erschienen in Offen, dessen es nicht, die neuen
 Entdeckungen zu veröffentlichen. Wie man mich zu dem Zeit
 von London verlässt haben, wenn ich das Leben meines Verbr
 verlässt haben kann.

Ich würde Sie sehr, Sie können mich nicht so ungeschicklich
 sein, das Sie mich zu verzeihen und sich an demselben
 haben zu können. Es sind aber sehr wenige, alle die

Ich habe die Freuden nicht mehr gekostet als eben
 Mannesalter zu erreichen. Nicht ist flüchtig in Süchtigkeit, das
 Leben zu vollenden. Man ist ein Mensch, was ich nicht
 ist, aber ich bin glücklich in der Jugend, das ist ein großer Teil von
 dem Leben. Man ist ein Mensch, was ich nicht ist, aber ich bin glücklich
 in der Jugend, das ist ein großer Teil von dem Leben.

Ich bin mit Allen, und ich bin nicht mehr gekostet als eben
 Mannesalter zu erreichen. Nicht ist flüchtig in Süchtigkeit, das
 Leben zu vollenden. Man ist ein Mensch, was ich nicht
 ist, aber ich bin glücklich in der Jugend, das ist ein großer Teil von
 dem Leben. Man ist ein Mensch, was ich nicht ist, aber ich bin glücklich
 in der Jugend, das ist ein großer Teil von dem Leben.

Ich bin mit Allen, und ich bin nicht mehr gekostet als eben
 Mannesalter zu erreichen. Nicht ist flüchtig in Süchtigkeit, das
 Leben zu vollenden. Man ist ein Mensch, was ich nicht
 ist, aber ich bin glücklich in der Jugend, das ist ein großer Teil von
 dem Leben. Man ist ein Mensch, was ich nicht ist, aber ich bin glücklich
 in der Jugend, das ist ein großer Teil von dem Leben.

Ich bin mit Allen, und ich bin nicht mehr gekostet als eben
 Mannesalter zu erreichen. Nicht ist flüchtig in Süchtigkeit, das
 Leben zu vollenden. Man ist ein Mensch, was ich nicht
 ist, aber ich bin glücklich in der Jugend, das ist ein großer Teil von
 dem Leben. Man ist ein Mensch, was ich nicht ist, aber ich bin glücklich
 in der Jugend, das ist ein großer Teil von dem Leben.



Handwritten signature or name at the bottom right of the page.

Vertical handwritten notes on the left margin, including the name 'L. G. Faber' and other illegible text.